

Die Hünshovener „Preußen“ im schnellen Aufzug der Liga-Etagen

Schicksale zwischen Landes- und Kreisliga. Blick in die hundertjährige Historie des Fußballclubs letzter Teil. Konzentrierte Jugendarbeit lässt Verein hoffen.

VON GEORG SCHMITZ

Geilenkirchen. In diesem Jubiläumsjahr blickt der FSV 09 Geilenkirchen-Hünshoven auf einhundert Jahre Fußballgeschichte zurück. Im zweiten Teil unserer chronologischen Betrachtung spiegelt sich der bis zu diesem Zeitpunkt größte Erfolg in der Vereinsgeschichte des FSV 09 wieder, denn in der Saison 1968/69 waren die Geilenkirchener als Meister der Kreisklasse mit drei Punkten Vorsprung in die Bezirksklasse Rur-Wurm aufgestiegen.

Eine achttägige Fahrt ins österreichische Zillertal legte den Grundstein für die Kameradschaft innerhalb der 1. Mannschaft, welche die Fußballspieler und den Verein zu weiteren Erfolgen führte. 1969 reihte sich auch die Altherrenmannschaft des FSV 09 mit einem Endspielsieg gegen Grevenbroich in die Erfolgsliste ein. Abgerundet wurde das Bild des sportlichen Erfolges durch den Gewinn des Kreispokals.

Nachdem im ersten Jahr in der Bezirksklasse der Klassenerhalt erreicht worden war, wurde die Spielsaison 1970/71 durch den Meistertitel und somit Aufstieg in die Landesliga gekrönt. Vor einer ziemlich beachtlichen Kulisse von rund 1000 Zuschauern machte der FSV 09 Geilenkirchen-Hünshoven im vorletzten Spiel gegen Übach-Palenberg sein Meisterstück. Nach dem letzten Punktspiel in Baal jubelten mehrere hundert Menschen die siegreiche Geilenkirchener Mannschaft vor dem dortigen Rathaus.

Starke positive Resonanz

Dies war das erste Mal, dass der FSV in der breiten Bevölkerung einen derartig positiven Anklang gefunden hatte. Der Freude über den Aufstieg folgte jedoch eine Pechsträhne nach der anderen – mit direktem Abstieg im Jahr 1972 zurück in die Bezirksklasse. Resignation machte sich breit; am Ende der Saison musste der FSV 09 den

bitteren Weg in die Kreisklasse antreten.

Die Jahre 1973 und 1974 ließen wieder hoffen, besonders die intensive Jugendarbeit zeigte gute Erfolge. Als einziger Verein im Kreis Geilenkirchen verfügte der FSV 09 damals über drei E-Jugendmannschaften. Durch Mitgliederzuwachs erhöhte sich die Anzahl der Jugendteams sogar von vier auf sechs, vier Seniorenmannschaften komplettierten den Spielbetrieb.

Eine Öffnung des FSV um zusätzliche sportliche Aktivitäten führte zu einer Damen-Gymnastikgruppe, die heute noch Bestand hat. Am 3. Juni 1976 starb im Alter von 83 Jahren das letzte Gründungsmitglied des Vereins, Fritz Alt.

Der sportliche Erfolg der ersten Mannschaft stellte sich 1979 mit dem Aufstieg in die Bezirksliga wieder ein, und ein Jahr später fehlten nur zwei Punkte zum Durchmarsch in die Landesliga. 1983 musste eine junge Geilenkir-



Am 3. Juni 1976 starb Fritz Alt, letztes Gründungsmitglied des FSV, im Alter von 83 Jahren.

chener Mannschaft trotz kämpferischen Einsatzes wieder den Weg in die Kreisklasse antreten. Erfolgreich war in jenem Jahr allerdings die Volleyball-Abteilung, die den Aufstieg in die Bezirksklasse schaffte.

Es war 1985, als die 1. Fußballmannschaft wieder den Aufstieg in die Bezirksliga schaffte, ein Jahr später wieder in die Kreisklasse abrutschte, 1990 erneut in die Bezirksliga aufstieg. Mit der Verpflichtung von Jo Montanes als Spielertrainer sollten in der Saison 1993/94 die zehn erfolgreichsten Jahre der Seniorenabteilung seit Bestehen des Vereins begonnen werden. Mit Jo Montanes gelang 1995/96 der Aufstieg in die Landesliga. Unter Trainer Andre Sieberichs schaffte der FSV 09 Geilenkirchen-Hünshoven sogar den Aufstieg in die Verbandsliga – der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte war geschafft.

Im Jahr 2000 übernahm Harald Kehmer das Amt des Vorsitzenden von Franz-Michael Jansen. 2003 wurde im Stadion das dringend benötigte Umkleidehaus seiner Bestimmung übergeben. Nach sechs Jahren in der Verbandsliga stieg die 1. Mannschaft 2007 in die Landesliga ab. Überraschend beendete Andre Sieberichs seine

Trainerarbeit beim FSV, und fast alle Spieler verließen den Verein.

In Folge schaffte es die neue, junge Mannschaft nicht, den Verbleib in der Landesliga zu sichern: der zweite bittere Abstieg hintereinander. In der Saison 2008/09 spielte die 1. Mannschaft in der Bezirksliga, jetzt muss sie erneut den Abstieg in die Kreisliga A verdauen.

Im FSV 291 Jugendliche

Erfreulich dennoch zu vermelden, dass in den zurückliegenden Jahren immer mehr Jugendliche und Kinder den Weg zum FSV 09 gefunden haben und so die Weichen für eine gute Zukunft des Vereins gestellt sind. Die Jugendabteilung hat aktuell 291 Mitglieder und ist damit so groß wie noch nie seit Bestehen des FSV 09 Geilenkirchen-Hünshoven. 39 Trainer und Betreuer kümmern sich derzeit um den Nachwuchs, zu dem auch mittlerweile eine Mädchenmannschaft gehört.